

Neues Konzept zur innerbetrieblichen Gesundheitsförderung am Klinikum

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung hatte es am 13.03.2019 eine Informationsveranstaltung für Auszubildende am Klinikum gegeben, welche die große Bandbreite der Gesundheitsangebote im Hause transparent gemacht hatte.

Grundlage für diese Veranstaltung war ein Forschungsprojekt, welches die Schüler*innen im 2. Ausbildungsjahr der Gesundheits- und Krankenpflege zum Thema Pflegeforschung absolviert hatten. Eine Gruppe der Auszubildenden hatte zuvor eine anonymisierte Mitarbeiterbefragung mittels Fragebogen in verschiedenen Bereichen des Klinikums durchgeführt. Schwerpunkt der Befragung waren dabei die Wünsche der einzelnen Mitarbeiter*innen gewesen. Weitere Angaben konnten darüber gemacht werden, wie einzelne Personen die betriebliche Gesundheitsförderung erleben und es hatte zudem die Möglichkeit gegeben, Vorschläge zu machen, in welchem Rahmen Veranstaltungen durchgeführt werden könnten.

Die Auswertung der Befragung hatte deutlich gemacht, dass ein großer Bedarf an gesundheitsfördernden Angeboten im innerbetrieblichen Bereich besteht, dass aber teilweise die Nutzung der verschiedenen Angebote des Hauses nicht wahrgenommen wird. Um dies zu fördern, sollen unterschiedliche Modifikationen und Optimierungen stattfinden, welche den einzelnen Mitarbeiter*innen die Zugänglichkeit zu den verschiedenen Veranstaltungen erleichtert.

Nach Abschluss des Forschungsprojektes hatte sich eine Arbeitskreis entwickelt, in welchem Frau von Rex, Frau Dietrich, Frau Loske, Frau König, Frau Glöckner und die Auszubildenden der Forschungsgruppe, Frau Kraus, Herr Baving, Frau Gerskovica, Herr Höppner und Herr Scheuermann die Angebotspalette überarbeiten und neue Ideen entwerfen werden. Ziel soll es sein, präventive Angebote zur Gesundheit im Arbeitsalltag zu gestalten, welche ansprechend und abwechslungsreich sind. Ebenfalls sollen diese in einem finanziellen machbaren Rahmen liegen. Angedacht sind unter anderem Laufveranstaltungen, Kochkurse, Konzepte für aktive Pausengestaltung, etc.

In einem der ersten Schritte erfolgte die eingangs genannte Informationsveranstaltung an die Auszubildenden. Selbstverständlich fanden auch Informationen für die gesamte Belegschaft statt, sodass es für alle Mitarbeiter*innen zu erfassen war, welche neuen Angebote zur Verfügung stehen.

- Martina Glöckner, Pflegepädagogin B.A.